

Gregor XI. wies die Bischöfe an, den Namen jeder Kommende, ferner Namen, Familie, Alter und Gesundheitszustand jedes Bruders, die geschätzten Jahreseinkünfte und die Ausgaben jeder Kommende entweder in Francs oder in Florenen mitzuteilen sowie zu schätzen, wie hoch die Einkünfte wären, wenn jedes Haus *ad firmam* verpachtet würde und alle Laienbrüder in den Osten geschickt würden. Angeblich war beabsichtigt, Informationen zu sammeln, um eine Expedition (*passagium*) in den Osten vorzubereiten, die schließlich stattfand, aber in einer Katastrophe endete¹². Es gab jedoch Hinweise darauf, daß eine Gruppe an der päpstlichen Kurie beabsichtigte, den Besitz der Johanniter zu konfiszieren oder zu verkaufen und die Johanniter vor Ort durch weltliche Verwalter zu ersetzen. Viele Bischöfe ignorierten offensichtlich den Aufruf des Papstes, wenn er sie denn überhaupt erreichte. Einige führten die Untersuchung selbst durch, andere schickten Beauftragte. Die Wahl der Zeugen, die Art der Auskünfte und die Intervention des Notars variierten von Diözese zu Diözese. Viele Antworten enthielten bloße Schätzungen oder bezifferten Einkünfte in Naturalien statt in Geld; in einigen wurde versucht, die Einnahmen möglichst gering anzusetzen. Fast überall hatten die Zahl der *fratres* und die Höhe der Einkünfte abgenommen, oft dramatisch, was als eine Folge von Krieg, Seuchen oder einer allgemeinen Wirtschaftskrise erklärt wurde. Das Alter der Ordensritter war tendenziell recht hoch¹³.

Aus dem englischen Priorat ist kein Bericht überliefert, nur einer für das böhmische Priorat – nämlich für die Erzdiözese Prag – sowie zwei für die Provinz Spanien¹⁴. Deshalb ist es an sich nicht besonders überraschend, daß bloß zwei Berichte aus dem Priorat *Alamania* vorliegen. Die deutschen Johanniter waren lange nur lose mit dem zentralen Kon-

12) Anthony LUTTRELL, Gregory XI and the Turks: 1370-1378, in: DERS., *Latin Greece, the Hospitallers and the Crusades 1291-1440* (Variorum Collected Studies Series 158, 1982) XV S. 391-417 [zuerst 1980]. Ausführlicher in DERS., *Papauté et Hôpital: L'enquête de 1373*, in: LEGRAS, *Enquête* (wie Anm. 2) S. 3-42.

13) Zur Vorgehensweise bei der Erhebung der Informationen LEGRAS, *Enquête* (wie Anm. 2) S. 43-61 et passim; LUTTRELL, *Papauté* (wie Anm. 12) S. 30-32; SALERNO/TOOMASPOEG, *Inchiesta* (wie Anm. 9) passim; CARRAZ, *Enquêtes* (wie Anm. 10); LUTTRELL/TOMMASI, *Ospedalieri* (wie Anm. 9) S. 559-563.

14) Für die Diözese Elne im Priorat Katalonien Anthony LUTTRELL, *The Hospitaller Commanderies in Roussillon: 1373*, in: DERS., *Studies on the Hospitallers after 1306: Rhodes and the West* (Variorum Collected Studies Series 874) XIX S. 1-28 [zuerst 2001], mit Edition aus Archivio Segreto Vaticano, *Collectorie* 438. Anthony Luttrell hat auch eine provisorische Transkription des Berichts für die Diözese Urgel.